Prüfungen zum/zur

Dipl. Berater/in berufliche Vorsorge IAF

6. Session

2. – 6. November 2026

Information für die Kandidatinnen und Kandidaten

Hinweise zu den Prüfungen

Qualitätssicherungskommission / Expertinnen/Experten

Prüfungsorte mit Lageplan

Zürich, Oktober 2026

Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich
Communauté d'intérêt pour la formation dans le domaine financier
Comunità d'interesse per la formazione in ambito finanziario
Association for Continuous Education in the Financial Industry
info@iaf.ch, www.iaf.ch

Prüfungen zum/zur

Dipl. Berater/in berufliche Vorsorge IAF

6. Session

2. – 6. November 2026

Hinweise zu den Prüfungen

Diese Hinweise dienen zur Präzisierung der Wegleitung und bilden einen integrierenden Bestandteil derselben.

A. Prüfungsplan

Schriftliche Online-Prüfungen: Fünf schriftliche Online-Prüfungen zu je 60 Minuten

Modul Recht	Montag, 02.11.2026
Modul Kapitalanlagen	Montag, 02.11.2026
Modul Lebenssituationen von Versicherten	Montag, 02.11.2026
Modul Leistungen und Versicherungstechnik	Dienstag, 03.11.2026
Modul Organisationsformen und Markt	Dienstag, 03.11.2026

Wo: Digicomp Academy AG, Limmatstrasse 50, 8005 Zürich

Beachten Sie bitte den entsprechenden Lageplan auf der Seite 13.

Im Gebäude der Digicomp an der Limmatstrasse 50 kann sich keine grössere Anzahl Personen länger aufhalten. Wir bitten Sie daher, frühestens 15 Minuten vor Prüfungsbeginn einzutreffen und das Gebäude unmittelbar nach der Prüfung wieder zu verlassen.

Mündliche Prüfung: Mündliches Prüfungsgespräch von 30 Minuten, mit Vorbereitungszeit von 45 Minuten

Donnerstag, 5. und Freitag, 6. November 2026

Vorbereitung:	ab ca. 09.00 – bis ca. 16.30 Uhr
Prüfung:	ab ca. 09.45 – bis ca. 17.30 Uhr

Wo: Radisson Blu Hotel, Zürich Flughafen, 8058 Zürich-Flughafen
Beachten Sie bitte den Lageplan auf Seite 14.

Entnehmen Sie die für Sie geltenden Zeiten bitte Ihrer persönlichen Prüfungseinladung. Diese wird Ihnen spätestens **14 Tage vor Prüfungsbeginn** zugestellt.

B. Hinweise zu den Online-Prüfungen

Bei der Digicomp und im gesamten Gebäude an der Limmatstrasse 50 ist es nicht möglich sich länger aufzuhalten. Wir bitten Sie daher, genau 15 Minuten vor Prüfungsbeginn einzutreffen und das Gebäude unmittelbar nach der Prüfung wieder zu verlassen.

Die schriftlichen Prüfungen finden in der Regel in elektronischer Form mit strukturierten Fragen statt. Sie dauern je 60 Minuten und finden in einem PC-Raum in kontrollierter Umgebung statt; ein eigener PC oder Laptop ist weder notwendig noch zulässig.

Gliederung und Inhalte

Die schriftlichen Prüfungen gliedern sich in die fünf im Prüfungsplan genannten Module. Die Inhalte sind in der Prüfungswegleitung (hier) verbindlich beschrieben.

Hilfsmittel

Es sind nur die Hilfsmittel gemäss der IAF-Liste der erlaubten Hilfsmittel zugelassen. Die aktuell gültige Liste ist auf der Website der IAF (hier) publiziert.

Die Aufsichtspersonen kontrollieren die Hilfsmittel unmittelbar vor Prüfungsbeginn. Während der Prüfungen beobachten die Aufsichtspersonen weiterhin, ob unerlaubte Hilfsmittel eingesetzt werden. Wenn sich anlässlich der Hilfsmittelkontrolle vor Prüfungsbeginn oder während der Prüfungen unerlaubte Hilfsmittel in Griffweite der Kandidatin / des Kandidaten auf den Tischen, Fensterbänken oder Stühlen befinden, gilt dies als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.

Bitte beachten Sie, dass die Aufsichtspersonen vor und während der Prüfungen keine Auskünfte zu den zugelassenen Hilfsmitteln erteilen.

Alle Hilfsmittel, Schreibmaterialien, Taschenrechner usw. sind persönlich und dürfen ausschliesslich von einer einzigen Kandidatin / einem einzigen Kandidaten verwendet werden.

Punktevergabe

Fragetyp	Korrekte Antwort *	Falsche Antwort*	Keine Antwort
Single Choice (Einfachauswahl)	+1	0	0
Multiple Choice (Mehrfachauswahl)	+1	-1	0
Matrix	+1	-1	0
Lückentext	+1	0	0

* Andere Punktemenge nach Ermessen der Qualitätssicherungskommission möglich

Die minimale Punktzahl pro Frage beträgt immer 0.

Bei Multiple-Choice-Fragen können keine, eine, mehrere oder alle Antworten richtig ein.

Vor der Prüfung

- Bitte finden Sie sich spätestens 15 Minuten vor Prüfungsbeginn am Prüfungsort ein.
- Nehmen Sie einen Identifikationsausweis (ID oder Pass oder Führerausweis) mit; die Prüfungsaufsicht kann Identifikationskontrollen vornehmen.
- Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus.
- Die Aufgaben erhalten Sie in einem Couvert. Sie dürfen das Couvert erst öffnen und sich erst in die Prüfung einloggen, wenn die Prüfungsaufsicht die Erlaubnis zum Prüfungsstart gegeben hat.

So gelangen Sie zur Online-Prüfung

Für das Einloggen in die Prüfung benötigen Sie Ihre persönlichen Login-Daten. Ihre Login-Daten sind identisch mit jenen Ihrer Prüfungsanmeldung. ***Bringen Sie Ihre Login-Daten an die Prüfung mit***. Bitte testen Sie vor der Prüfung, ob Ihr Login funktioniert.

Mit diesen Schritten gelangen Sie zu Ihrer Prüfung:

- Gehen Sie auf ***extranet.iaf.ch***
- Anmeldung **erst nach Aufforderung durch die Prüfungsleitung!**
- Klicken Sie auf den Menüpunkt „Meine Prüfungen".
- Klicken Sie dann auf „Meine Online-Prüfungen".
- Klicken Sie auf den angezeigten Test.

Während der Prüfung

- Beachten Sie, dass die Punktzahl pro Frage nicht angezeigt wird, weil dies bei Multiple-Choice-Fragen Rückschlüsse auf die Anzahl richtiger Antworten ermöglichen würde.
- Arbeiten Sie während der Online-Prüfung ausschliesslich im aktiven Prüfungsfenster. Jegliche Aktivität ausserhalb des Prüfungsfensters kann zum Prüfungsabbruch führen.
- Ihre Prüfungsantworten werden automatisch gespeichert, sobald Sie „Zurück" oder „Weiter" anklicken.
- ***Es ist verboten, während der Session im Internet zu surfen oder andere Programme anzuwählen. Ein Verstoss gegen dieses Verbot gilt als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge!***
- Vorbehältlich zugelassener Taschenrechner ist der Gebrauch von Mobilgeräten sowohl online wie offline verboten. Es ist auch verboten, die Bildschirminhalte (Fragen) oder die Papier-Beilagen bildlich festzuhalten, bspw. mittels Kamera oder Mobiltelefon. Ein Verstoss gegen dieses Verbot gilt ebenfalls als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel und hat ebenso den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.
- Sie dürfen den Prüfungsraum während der Prüfung nur in Begleitung einer Aufsichtsperson verlassen.

Am Ende der Prüfung

- Um die Prüfung abzuschliessen, führen Sie bitte jeweils folgende Arbeitsschritte aus:
  - Klicken Sie auf „Abschliessen" und bestätigen Sie die folgende Frage mit „Ja".
  - Wenn Sie bei Ihrem Prüfungsende über die Abschlussschritte unsicher sind, lassen Sie das Prüfungsfenster offen und wenden Sie sich bitte an die Prüfungsaufsicht. Diese wird Sie beim Abschliessen unterstützen.
  - Als letzten Schritt melden Sie sich aus dem Prüfungssystem ab (Klicken Sie dazu auf Ihren Namen ganz oben rechts, dann Logout.) und lassen das Browserfenster geöffnet.
- Falls Sie früher als 15 Minuten vor Prüfungsende fertig sind: Arbeitsplatz leise zusammenräumen, **ALLE** an Sie abgegebenen Unterlagen und Ihre Notizen ins Couvert einpacken und beim Verlassen des Raumes der Prüfungsaufsicht übergeben. Sie dürfen **keine** Unterlagen und/oder Notizen mitnehmen.
- Ab **15 Minuten** vor Prüfungsende ist das vorzeitige Verlassen des Prüfungsraums nicht mehr gestattet. Warten Sie bitte das Ende der Prüfungssession ab, und folgen Sie den Anweisungen der Prüfungsaufsicht.

C. Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die Prüfungssituation ist ein Kundentermin zwischen Ihnen, BVG-Berater[1] in der Firma X, und Ihrem Kunden (Experten). Ihr Arbeitskollege ist krank und hat Sie gebeten, diesen Kundentermin an seiner Stelle wahrzunehmen. Bei der Vertiefung «Beratung von Versicherten» wissen Sie noch nicht, ob der Kunde oder die Kundin zum Gespräch erscheinen wird.[2]

Sie erhalten während der Vorbereitungszeit einen schriftlichen Fall mit einer Ausgangslage sowie mehreren Aufgaben und einem Präsentationsauftrag. Die Prüfung beginnt mit der Präsentation Ihrer Lösungsansätze von ca. 10–12 Minuten gemäss diesem Vorbereitungsauftrag. Anschliessend stellt Ihnen der Kunde (Experte) Präzisierungsfragen zu Ihrer Präsentation und verschiedene weitere Fachfragen rund um die Vorsorgesituation. Dabei kann der Kunde die Ausgangslage verändern – bei der Vertiefung «Beratung von Versicherten» zum Beispiel «Angenommen, wir leben nicht im Konkubinat, sondern sind verheiratet, …» – oder Sie mit richtigen oder falschen Behauptungen konfrontieren. Der zweite Experte hält das Gespräch mittels Notizen schriftlich fest.

Der Fall und Ihre Präsentation orientieren sich am Beratungsmodul der gewählten Vertiefung (Beratung von Versicherten bzw. Beratung von Unternehmen). Das anschliessende Kundengespräch hingegen erstreckt sich grundsätzlich über den gesamten Prüfungsstoff der gewählten Vertiefung. Auch aktuelle Themen oder Outputs von Online-Tools können Bestandteile von Fragen sein.

Die gesamte Prüfung inklusive Fachfragen bezieht sich auf den Kundenfall gemäss Vorbereitungsauftrag.

Auf der Website der IAF (hier) finden Sie weitere Angaben zur mündlichen Prüfung einschliesslich Videos und Musterprüfungen. Die Angaben beziehen sich auf die Prüfungen zum/zur dipl. Finanzberater/in IAF; sie gelten hinsichtlich Struktur und Ablauf (nicht aber Inhalte) auch für diese Prüfungen.

Bewertung

Ihre Leistungen an der mündlichen Prüfung werden nach diesen drei gewichteten Bereichen bewertet:

Bereich	**Gewichtung**
Fachkompetenz	80 Punkte
Prozess- und Methodenkompetenz	10 Punkte
Sozialkompetenz	10 Punkte

Im Bereich der **Fachkompetenz** werden Ihre Leistungen während der Präsentation und dem Kundengespräch nach diesen Kriterien bewertet:

1. Ist-Analyse des Kunden: Sie erfassen die persönliche und finanzielle IST-Situation umfassend. Sie erkennen die Bedürfnisse und Ziele des Kunden. Sie legen die Ausgangslage nachvollziehbar dar.

2. Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen: Sie berücksichtigen bei Ihren Lösungsvorschlägen alle vorhandenen Informationen. Sie respektieren die Kundenbedürfnisse und die gesetzlichen Vorschriften und stimmen die Lösungen auf die Rahmenbedingungen ab.

3. Korrektheit der Berechnungen: Sie setzen Ihre Lösungsansätze korrekt in konkrete Berechnungen oder rechnerische Aufstellungen um. Sie wenden die richtigen Formeln oder Berechnungswege an. Die errechneten Resultate sind korrekt.

[1] Zwecks einfacherer Lesbarkeit wird nachfolgend nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer auch mitgemeint.

[2] Experten nehmen die Rolle des Kunden, Expertinnen die Rolle der Kundin ein.

4. Fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Aussagen und Antworten: Ihre Aussagen in der Präsentation und im Kundengespräch sind fachlich korrekt.

5. Fachliches Verständnis und Wissensanwendung: Sie geben nicht bloss Gelerntes wieder, sondern verstehen die fachlichen Zusammenhänge und wenden Ihr Wissen und Können fallspezifisch an.

6. Nachvollziehbarkeit und Nutzen der Schlussfolgerungen: Sie ziehen in der Präsentation sowie in Ihren Antworten plausible und nachvollziehbare Schlussfolgerungen. Sie leiten passende Lösungsansätze ab und formulieren für den Kunden geeignete Empfehlungen. Die Begründungen der gewählten Lösungsansätze sind inhaltlich plausibel. Sie schenken Optimierungsmöglichkeiten oder Risiken genügend Aufmerksamkeit.

7. Fachliche Flexibilität: Sie reagieren flexibel und fachlich korrekt auf Veränderungen der Ausgangslage, gewünschte Szenarien und Behauptungen des Kunden.

Im Bereich der **Prozess- und Methodenkompetenz** werden Ihre Leistungen während der Präsentation und dem Kundengespräch nach diesen Kriterien (alle gleich gewichtet) bewertet:

1. Einleitung und Struktur der Präsentation: Sie formulieren eine thematisch passende kurze Einleitung. Sie gliedern Ihre Präsentation sinnvoll und ziehen einen „roten Faden“ durch die Präsentation.

2. Präsentationstechnik und Medieneinsatz: Sie setzen die verfügbaren Medien während der Präsentation und dem Kundengespräch zielführend und unterstützend ein. Die Visualisierungen sind klar, aussagekräftig und sinnvoll. Die Informationsmenge ist passend.

3. Vernetztes Denken und Problemlösung: Sie beschränken sich nicht auf allgemeingültige fachliche Aussagen und Berechnungen, sondern denken proaktiv mit und ziehen eigene Schlussfolgerungen. Sie vernetzen verschiedene Themen und äussern Gedanken oder bringen Themen ein, die über die eigentlichen Fragestellungen des Kunden hinausgehen, sofern dies sinnvoll erscheint. Sie beraten problemlösungsorientiert, d.h. Sie formulieren Empfehlungen, die den Kunden effektiv weiterbringen.

4. Zusammenfassung und Nachfragen: Sie fassen am Ende der Präsentation Ihre Erkenntnisse und die allenfalls offenen Punkte zusammen. Sie erkundigen sich nach der Präsentation und während dem Kundengespräch, ob der Kunde Fragen hat oder weitere Themen besprechen möchte.

5. Zeitmanagement und Priorisierung: Sie halten die Zeitvorgabe für die Präsentation mit einem selbstständigen Zeitmanagement ein. Sie konzentrieren sich im Kundengespräch auf die wesentlichen Elemente, schweifen nicht ab und können Wichtiges von weniger Wichtigem unterscheiden.

Im Bereich der **Sozialkompetenz** werden Ihre Leistungen während der Präsentation und dem Kundengespräch nach diesen Kriterien (alle gleich gewichtet) bewertet:

1. Kundenorientierung und Blickkontakt: Sie präsentieren die Lösungsansätze während der Präsentation und dem Kundengespräch zuhörerorientiert, sind aufmerksam und halten angemessenen Blickkontakt. Sie zeigen Interesse am Kunden und hören ihm aktiv zu. Sie lassen den Kunden zu Wort kommen und ausreden.

2. Sprachliche Verständlichkeit der Aussagen: Ihre Aussagen sind sprachlich deutlich. Sie sprechen in einfachen, klaren Sätzen. Ihr Sprechtempo ermöglicht ein gutes Verfolgen der Aussagen. Ihre Lautstärke ist angenehm.

3. Inhaltliche Verständlichkeit der Aussagen: Sie belegen Ihre Aussagen durch Begründungen oder Beispiele nachvollziehbar. Ihre Aussagen sind prägnant und präzise. Sie verwenden eine adressatengerechte Sprache, korrekte Fachausdrücke und keine schwierigen Abkürzungen. Fachliche Begriffe und Zusammenhänge erklären Sie in einer für den Kunden verständlichen Sprache.

4. Umgang mit Einwänden und Rückfragen: Sie reagieren kommunikativ flexibel und offen auf Veränderungen der Ausgangslage, gewünschte Szenarien und Behauptungen des Kunden. Sie verhalten sich empathisch, nehmen Rückfragen oder Einwände des Kunden ernst und gehen wohlwollend auf diese ein.

5. Atmosphäre und Auftreten: Während dem Kundengespräch herrscht eine angenehme Atmosphäre. Sie machen einen engagierten, überzeugenden und vertrauenswürdigen Eindruck. Sie verhalten sich höflich, zuvorkommend, wertschätzend und freundlich. Sie haben ein gesundes Selbstbewusstsein, wirken weder überheblich oder arrogant noch unsicher oder inkompetent. Sie wirken gepflegt, Ihre Kleidung ist angemessen.

Falls die Zeit nicht für die Besprechung aller Fachfragen reicht, wird die Punktzahl proportional hochgerechnet, so dass dies für Sie keinen Nachteil darstellt.

Hilfsmittel

Es sind nur die Hilfsmittel gemäss der IAF-Liste der erlaubten Hilfsmittel zugelassen. Die aktuell gültige Liste ist auf der Website der IAF (hier) publiziert.

Die Aufsichtspersonen kontrollieren die Hilfsmittel unmittelbar vor Prüfungsbeginn. Während der Prüfungen beobachten die Aufsichtspersonen weiterhin, ob unerlaubte Hilfsmittel eingesetzt werden. Wenn sich anlässlich der Hilfsmittelkontrolle vor Prüfungsbeginn oder während der Prüfungen unerlaubte Hilfsmittel in Griffweite der Kandidatin / des Kandidaten auf den Tischen, Fensterbänken oder Stühlen befinden, gilt dies als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.

Bitte beachten Sie, dass die Aufsichtspersonen vor und während der Prüfungen keine Auskünfte zu den zugelassenen Hilfsmitteln erteilen.

Während der ganzen Prüfung, d.h. auch während den Präzisierungs- und Fachfragen, dürfen Sie sich weitere Notizen machen, Berechnungen vornehmen oder Visualisierungen erstellen.

Es ist verboten, die Prüfungsunterlagen bildlich festzuhalten oder das Prüfungsgespräch aufzuzeichnen, bspw. mittels Kamera oder Mobiltelefon. Ein Verstoss gegen dieses Verbot gilt als Verwendung unerlaubter Hilfsmittel im Sinne von Art. 12 Ziff. 2 der Prüfungsordnung und hat den Ausschluss von der Prüfung zur Folge.

Alle Hilfsmittel, Schreibmaterialien, Taschenrechner usw. sind persönlich und dürfen ausschliesslich von einem einzigen Kandidaten verwendet werden.

Vor der Prüfung

Sie haben Gelegenheit, sich direkt vor der Prüfung während 45 Minuten in einem geschlossenen Vorbereitungsraum auf das Prüfungsgespräch vorzubereiten. Sie erhalten einen schriftlichen Fall mit einer Ausgangslage sowie mehreren Aufgaben und einem Präsentationsauftrag.

Erstellen Sie eine Präsentation (10-12 Minuten), anhand derer Sie die Ausgangslage und Ihre Lösungsvorschläge verständlich darstellen können. Die Präsentation richtet sich an den Kunden und soll diesem helfen, Ihre Lösung nachvollziehen zu können. Sie sollen

- die IST-Situation bzw. die Bedürfnisse des Kunden darstellen
- inhaltliche Lösungsansätze für die Bedürfnisse des Kunden definieren
- die Rahmenbedingungen (z.B. gesetzlicher Art) und Vorgaben des Kunden berücksichtigen
- soweit erforderlich konkrete Berechnungen machen
- und eine Schlussfolgerung mit Empfehlungen formulieren.

Begründen Sie alle Ihre Ausführungen in der Präsentation plausibel und nachvollziehbar. Veranschaulichen Sie sie eventuell durch Zeichnungen, Grafiken oder Zahlenbeispiele. Machen Sie den Kunden auf allfällige Optimierungsmöglichkeiten oder Risiken aufmerksam. Es ist Ihnen überlassen, welche der zulässigen Präsentationsmittel Sie dabei einsetzen wollen.

Im Anschluss an die Präsentation wird Ihnen der Kunde Präzisierungsfragen zur Präsentation und verschiedene Fachfragen zum Fall stellen.

Beachten Sie zudem die folgenden organisatorischen Punkte:

- Bitte finden Sie sich spätestens 50 Minuten vor Prüfungsbeginn bzw. 5 Minuten vor der angegebenen Vorbereitungszeit am Prüfungsort ein.
- Erkundigen Sie sich rechtzeitig, wo sich der Raum befindet, in welchem Ihr Prüfungsgespräch stattfinden wird.
- Nehmen Sie einen Identifikationsausweis (ID oder Pass oder Führerausweis) mit; die Prüfungsaufsicht wird Identifikationskontrollen vornehmen.
- Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus und geben Sie es der Aufsichtsperson ab. Sie erhalten Ihr Telefon nach der Prüfung zurück.
- Nach Ablauf der Vorbereitungszeit erwartet Sie Ihr Expertenteam im Raum, in welchem Ihr Prüfungsgespräch stattfindet.

Während der Prüfung

Sie dürfen wählen, ob Sie die Prüfung auf Schweizerdeutsch oder auf Hochdeutsch ablegen.

Auf eine erweiterte Begrüssung inkl. Smalltalk, Angebot von Kaffee/Wasser, Abgabe einer Visitenkarte, Präsentation einer Agenda etc. können Sie verzichten.

Während der Präsentation dürfen Sie 10-12 Minuten lang frei präsentieren. Der Kunde unterbricht Sie nur, wenn er etwas nicht verstanden hat oder dies als wegweisende Hilfestellung für Sie als notwendig erachtet. Sie können wählen, wie Sie präsentieren möchten:

- Sie können Ihre Lösungen sitzend am gleichen Tisch wie der Kunde (Experte) präsentieren und dabei Ihre vorbereiteten Notizen (wie z.B. Zeichnungen, Grafiken, Tabellen, Bullet Points) auf Papier einsetzen. Dieser Modus kommt einer Kundenberatungssituation näher.
- Oder Sie können stehend am Flipchart auf Basis Ihrer vorbereiteten Notizen präsentieren und sich dann für das Kundengespräch setzen.

Während dem Kundengespräch können auch einfache Berechnungen verlangt oder kurze, einfache Outputs von Online-Tools vorgelegt werden. Sie dürfen sich hierfür die benötigte Zeit nehmen und sich während der ganzen Prüfung, d.h. auch während den Präzisierungs- und Fachfragen weitere Notizen machen, Berechnungen vornehmen oder Visualisierungen erstellen.

Die Prüfung dauert 30 Minuten. Das Zeitmanagement liegt (abgesehen von der Präsentation) in der Verantwortung der Experten. Es wird nicht erwartet, dass Sie das Kundengespräch abrunden und den Kunden höflich verabschieden. Das Kundengespräch wird bewusst abrupt beendet.

Am Ende der Prüfung

Alle Unterlagen sind am Schluss des Prüfungsgesprächs den Experten abzugeben. Sie dürfen keine Unterlagen und/oder Notizen mitnehmen.

D. Notenskala

Für die Bewertung der Prüfungen gilt die folgende unverbindliche Standard-Notenskala. Die Qualitätssicherungskommission entscheidet nach Ermessen über eine Lockerung oder Verschärfung. Eine allfällige Lockerung oder Verschärfung gilt pro Modul, aber immer einheitlich für alle Kandidaten.

Alle Module	
Punkte mind.	*Note*
0	1
10	1.5
20	2
30	2.5
40	3
50	3.5
60	4
70	4.5
80	5
90	5.5
95	6

E. Ergebnisse, Einsichtnahme, Beschwerde und Wiederholung

Notenentscheide / Erteilung des Diploms

Die Entscheide der Qualitätssicherungskommission über die Noten und die Erteilung des Diploms werden nach der Sitzung der Kommission per E-Mail versandt und voraussichtlich in der Kalenderwoche 48 zugestellt. **Es werden keine telefonischen Auskünfte erteilt.**

Einsichtnahme

Kandidatinnen und Kandidaten mit einem ungenügenden Gesamtergebnis haben die Möglichkeit alle Module einzusehen, für welche sie ein Beschwerderecht haben (vgl. unten). Kandidatinnen und Kandidaten, welche von einem Modul ausgeschlossen wurden, haben jedoch nicht das Recht, dieses Modul einzusehen. Sie haben aber die Möglichkeit, das Protokoll der Aufsichtsperson, welches zu ihrem Ausschluss geführt hat, einzusehen.

Die Einsichtnahme ist nur vor Ort möglich.

Für die Einsichtnahme wird eine Gebühr von **CHF 50** pro schriftliches Modul und **CHF 100** pro mündliches Modul erhoben. Für die Einsichtnahme in das Protokoll der Aufsichtsperson wird eine Gebühr von **CHF 50** fällig. Diese Gebühren sind an der Einsichtnahme in bar gegen Quittung zu bezahlen.

Anmeldung zur Einsicht:	Bis spätestens ***Freitag, 4. Dezember 2026, 16.00 Uhr***, per E-Mail an nathalie.vonhuben@iaf.ch. Die Anmeldung ist obligatorisch. Bitte nennen Sie uns dabei Ihren vollen Namen und Ihre Privatadresse sowie die Prüfungen (Module), die Sie einsehen möchten.
Einsichtnahme:	***Mittwoch, 9. Dezember 2026, 08.30 – 17.00 Uhr***, an der Ipso Bildung AG, Bernerstrasse Süd 167, 8048 Zürich. Lageplan auf Seite 15. Sie erhalten Ihre genaue Zeiteinteilung nach Anmeldeschluss.

Beschwerde

Auszug aus der Prüfungsordnung, Art. 25:

> **Beschwerderecht**
>
> Gegen Entscheide der QS-Kommission wegen Nichtzulassung zur Prüfung, Nichtbestehens der Prüfung oder Nichterteilens des Diploms kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung beim Vorstand der IAF Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde muss die Anträge des Beschwerdeführers und deren Begründung enthalten. Massgebend für den Zeitpunkt der Beschwerdeeinreichung ist der Poststempel der Aufgabe bei einer Poststelle in der Schweiz.
> Bei nur teilweisem Ablegen der Prüfung (Prüfungsordnung Art. 7. Abs. 3) ist eine Beschwerde nur gegen ungenügende Modulnoten zulässig. Bei vollständigem Ablegen der Prüfung ist eine Beschwerde auch gegen genügende Modulnoten möglich, aber nur bei Nichtbestehen der gesamten Prüfung und nicht rückwirkend für Modulnoten aus früheren Sessionen. Der Vorstand oder die von ihm eingesetzte Beschwerdekommission entscheiden endgültig.
> Der Vorstand tritt auf eine Beschwerde nur ein, falls die Beschwerdegebühr fristgerecht einbezahlt worden ist. Falls einer Beschwerde stattgegeben wird, wird dem Beschwerdeführer die Gebühr zurückerstattet.

Die Beschwerdefrist wird Ihnen zusammen mit dem Notenentscheid mitgeteilt. Die Beschwerdegebühr beträgt **CHF 400 pro Modul** und muss innert der Beschwerdefrist auf das Konto der IAF bei der UBS Switzerland AG, Postfach, 8001 Zürich, IBAN: CH19 3000 5236 2113 2701 T einbezahlt werden.

Wiederholung

Bei Nichtbestehen der Prüfung können Sie sie wiederholen. Wir verweisen Sie hierzu auf die Prüfungsordnung und die Wegleitung (hier).

F. Diplomfeier und Diplomübergabe

Die Diplomfeier für die Deutschschweiz findet am **Freitag, 29. Januar 2027** um 18.00 Uhr in Zürich statt. Die Einladung erfolgt mit dem Notenbescheid.

Ihre Diplomurkunde wird Ihnen an der Diplomfeier persönlich übergeben. Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, erhalten Sie Ihre Urkunde danach per Post.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf https://www.iaf.ch/bildungsabschluesse/dipl-beraterin-berufliche-vorsorge-iaf/reglemente/ Beachten Sie insbesondere die Prüfungsordnung, die Wegleitung und die Hilfsmittelliste.

Für Ihre Prüfungsvorbereitung von Nutzen sind die Nullserien (alte Prüfungsfragen), zu finden auf https://www.iaf.ch/bildungsabschluesse/dipl-beraterin-berufliche-vorsorge-iaf/nullserien/.

Bitte beachten Sie, dass Aussagen von Dozierenden über die Prüfungen (bspw. was prüfungsrelevant sei und was nicht), nicht verbindlich sind. Auch die Lehrmittel in den Prüfungsvorbereitungskursen umschreiben den Prüfungsstoff nicht verbindlich. Rechtlich verbindlich sind ausschliesslich die publizierten Reglementarien.

Auskünfte

Diese Geschäftsstellen der IAF erteilen Auskünfte:

Geschäftsstelle für die deutsche Schweiz:
Bernerstrasse Süd 169, 8048 Zürich, Tel 0848 44 22 33, info@iaf.ch

Bureau pour la Suisse Romande / Ufficio per la Svizzera italiana:
Neuengasse 20, 3011 Berne, Tél 0848 44 22 22, info-romandie@iaf.ch

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg an den Prüfungen!

Prüfungen zum/zur

Dipl. Berater/in berufliche Vorsorge IAF

6. Session

2. – 6. November 2026

Qualitätssicherungskommission Expertinnen/Experten

Qualitätssicherungskommission

Aggeler Guido, Pittet Associates, Zürich
Barras Philippe, UBS AG Asset Management, Genf
Kuchen Pascal Laurent, Copré, Lausanne
Perritaz Bernard, Kessler & Co. SA, Genf (Vorsitz)
Raboud Laetitia, Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV
Tertulliani Ralf, PensExpert, St. Gallen

Hauptexperten

Recht: Thomas Witzig, IEBA, Genf
Kapitalanlagen: Christian Wicki
Versicherungstechnik und Leistungen: Sébastien Barbey, Loyco SA, Lausanne
Organisationsformen und Markt: Patrick Martinez, Kessler & Co. SA, Lausanne
Lebenssituationen von Versicherten: Thomas von Flüe, PKG, Luzern
Beratung von Unternehmen: Marcos Conde, Die Mobiliar, Nyon
Beratung von Versicherten: -

Die Liste der Expertinnen und Experten an der mündlichen Prüfung erhalten Sie mit dem Prüfungsaufgebot.

Falls ein/e Experte/in mit Ihnen als Kandidat/in in einer/m:

- verwandtschaftlichen Verhältnis (unabhängig vom Verwandtschaftsgrad)
- Mitarbeiter-, Kollegen- oder Vorgesetztenverhältnis
- persönlichen Beziehung oder persönlichen Kontakt

steht oder gestanden hat, bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens 7 Tage vor Prüfungsbeginn per E-Mail an nathalie.vonhuben@iaf.ch, damit wir eine korrekte und faire Expertenzuteilung für Ihre mündliche Prüfung vornehmen können. Danke für Ihre Mitwirkung.

Prüfungsorte mit Lageplan

Prüfungen zum/zur

Dipl. Berater/in berufliche Vorsorge IAF

6. Session

2. – 6. November 2026

Schriftliche Prüfungen

Montag, 2. und Dienstag, 3. November 2026

Digicomp, Limmatstrasse 50, 8005 Zürich

Im Gebäude der Digicomp an der Limmatstrasse 50 kann sich keine grössere Anzahl Personen länger aufhalten. Wir bitten Sie daher, frühestens 15 Minuten vor Prüfungsbeginn einzutreffen und das Gebäude unmittelbar nach der Prüfung wieder zu verlassen.



Mündliche Prüfungen

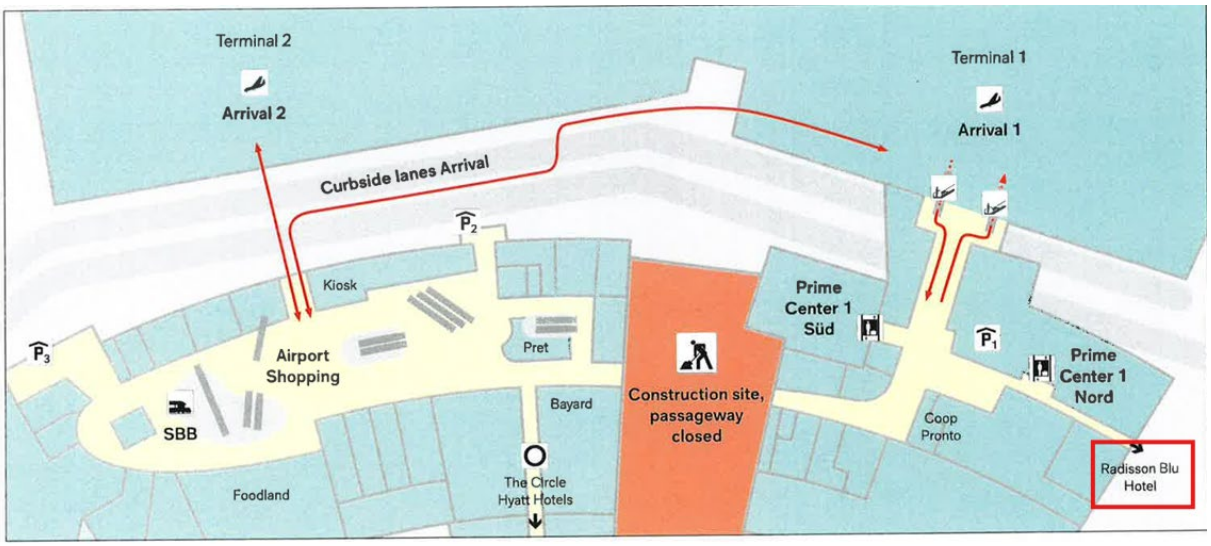
Donnerstag, 5. und Freitag, 6. November 2026

Radisson Blu Hotel, Zürich Flughafen

Mit S-Bahn (S2, S16) oder Zug in 10 Minuten vom Zürcher Hauptbahnhof bis „Zürich Flughafen“.

Der Bahnhof im Flughafen Zürich befindet sich nur drei Gehminuten vom Hotel entfernt. Ähnlich wie bei einer U-Bahn befinden sich die Geleise unterhalb des Flughafengebäudes.

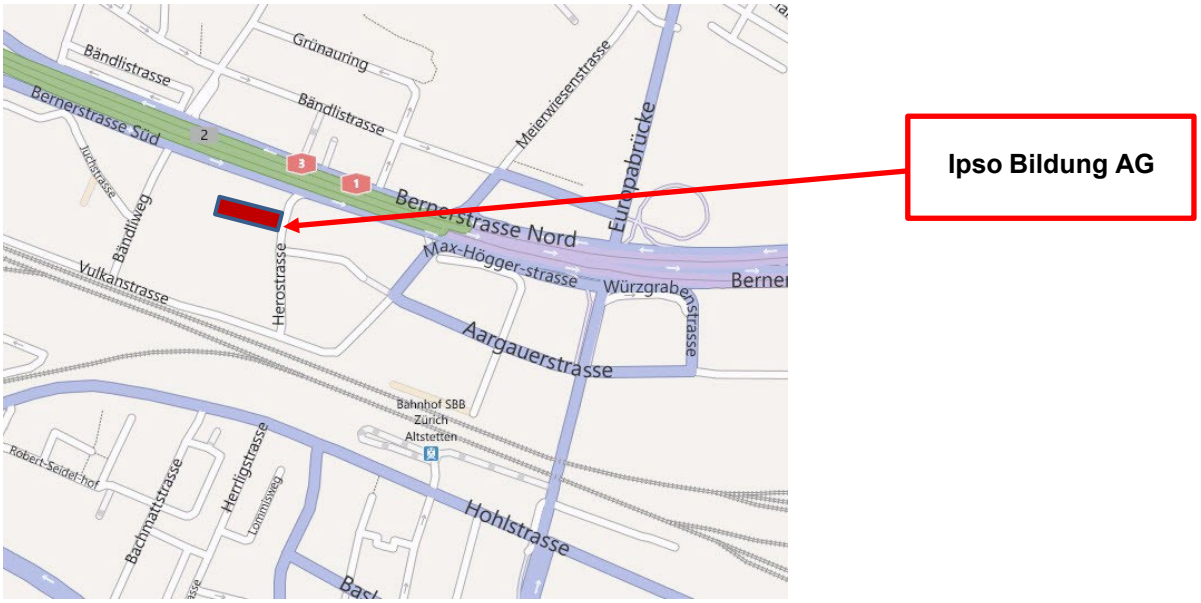
Beachten Sie die aktuelle Wegbeschreibung aufgrund von Bauarbeiten:



Einsichtnahme:

Mittwoch, 9. Dezember 2026

ipso Bildung AG, Bernerstrasse Süd 167, 8048 Zürich



Der Standort ist 5 Gehminuten vom Bahnhof Zürich Altstetten entfernt.

Beim Ipso-Gebäude und in der nahen Umgebung stehen **keine** öffentlichen Parkplätze zur Verfügung. Parkplätze mit längerer Parkdauer befinden sich im Parkhaus im Zentrum Altstetten (MMM) oder im Einkaufszentrum Letzipark.

Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.